Deutsche Börse I: Regis-TR verkauft

Clearstream verkauft seine 50-prozentige Beteiligung am europäischen Transaktionsregister Regis-TR an seinen Joint-Venture-Partner Iberclear, der nach der Übernahme des spanischen Börsenbetreibers BME zur Schweizer Betreiberin SIX Group gehört. Iberclear soll die volle Kontrolle über Regis-TR bekommen. Die Deutsche Börse hat die Entscheidung über den Verkauf nach einer strategischen Überprüfung des Portfolios getroffen. So wolle sich das Unternehmen künftig auf den Ausbau des Verwahrgeschäfts und des Bereichs Fondsservices konzentrieren. Die Transaktion soll in der ersten Hälfte des Jahres 2022 abgeschlossen werden. Über finanzielle Details gaben die beteiligten Unternehmen nichts bekannt.

Deutsche Börse II: CSDR-Zulassung

Der Nachhandelsdienstleister der Deutschen Börse Clearstream hat die Central-Securities-Depositories-Regulation (CSDR) Lizenz für Bankdienstleistungen für die Clearstream Banking AG, den deutschen Zentralverwahrer (CSD), erhalten. Erteilt wurde die seit dem 24. August 2021 gültige Lizenz von der BaFin gemäß Artikel 54 CSDR (Bankdienstleistungen). Damit haben alle Zentralverwahrer von Clearstream eine CSDR-Zulassung. Der deutsche Zentralverwahrer, der luxemburgische Zentralverwahrer (LuxCSD S.A.) sowie der internationale Verwahrer ICSD (Clearstream Banking S.A.) verfügen bereits über Lizenzen gemäß Artikel 16 CSDR. ICSD verfügt zudem auch über eine Lizenz für Bankdienstleistungen und eine interoperable Verbindung.

LSEG: nachhaltig in Singapur

Die London Stock Exchange Group (LSEG) hat in Singapur eine Innovation Unit zum Thema Sustainable Finance eröffnet. Diese Einheit soll Teil des LSEG-Labs-Netzwerks sein und eine Kombination aus Datenwissenschaften, Datenmodellierung, Design Thinking und ESG-Expertise. Das multidisziplinäre Team soll eng mit den Key Playern in Singapur und globalen Finanzinstitutionen, Unternehmen und Industrieverbänden zusammenarbeiten.

Deutsche Börse III: ETN-Futures auf Bitcoin

Die Derivatetochter der Deutschen Börse, Eurex, hat die Einführung von Exchange Traded Notes (ETN) Futures auf die Kryptowährung Bitcoin angekündigt. Damit entstehe laut Deutscher Börse der erste regulierte Markt für Bitcoin-bezogene Derivate in Europa. Die Einführung des neuen Produkts sollte am 13. September 2021 erfolgen. Basiswert für die Futures ist demnach der BTCetc Bitcoin Exchange Traded Crypto, der an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet ist. Bei seiner Enführung entsprach der ETN einem Tausendstel eines Bitcoins und ist vollständig besichert und in Bitcoin einlösbar. Der neue Future wird in Euro gehandelt und physisch in Bitcoin-ETNs bereitgestellt.

Börse Düsseldorf: neuer Kapitalmarktpartner

Die Börse Düsseldorf hat die BankM als neuen Kapitalmarktpartner für ihren Primärmarkt vorgestellt. Das Bankhaus aus Frankfurt am Main sei auf die Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung für mittelständische Unternehmen spezialisiert.

Nasdaq: Derivate für Dubai

Die Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) hat mit Nasdaq ein Abkommen unterzeichnet. Inhalt ist die Lieferung von Marktplatz-Technologie inklusive Matching, Real-Time Clearing und einer Abwicklungstechnologie. Damit will die ADX noch in diesem Jahr einen Derivatemarkt an den Start bringen. Im vierten Quartal sollen Futures auf Einzelaktien und Index-Futures an den Start gehen. In der Folge soll die Produktpalette ausgeweitet werden. Mit dem neuen Angebot will die ADX sowohl regionale als auch internationale Investoren ansprechen. Der Derivatemarkt soll von der Einführung eines Angebots für Central Counterparty Clearing (CCP) profitieren, um effizientes Clearing zu ermöglichen.

HKEX: MoU mit Guangzhou

Die Hong Kong Exchanges and Clearing Limited (HKEX) hat mit der Guangzhou Futures Exchange (GFEX) eine Memorandum of Understanding über eine Zusammenarbeit unterzeichnet. Damit wollen die beiden Unternehmen eine strategische Kooperation besiegeln, um gemeinsam Nachhaltigkeit zu fördern, aber auch die Region Guangdong-Hongkong-Macao Greater Bay zu fördern. Beide wollen demnach erkunden, ob die Zusammenarbeit in der Produktentwicklung sowohl auf Onshore- als auch Offshore-Märkten durchführbar wäre, mit dem Ziel, China zu unterstützen, um einen Peak der CO_2-Emissionen bis 2030 und eine CO_2-Neutralität bis 2060 zu erreichen. Beide Börsenbetreiber wollen auch in den Bereichen Clearing, Technologie, Marketing und Investorenausbildung kooperieren.

LME: neues Register

Die Metall-Börse London Metal Exchange (LME) hat mit LME Passport ein zentrales digitales Register eingeführt. In diesem Register werden elektronische „Certificates of Analysis (CoA)“ und Nachhaltigkeitsnachweise für an der LME gelistete Metalle gespeichert. LME Passport speichert dabei digitale Versionen der früher papierbasierten CoAs, die für die LME-Metalle als Qualitätsnachweis dienen, die jeweils bei Ein- oder Auslieferungen von LME-Metallen in oder aus Lagern verpflichtend vorgelegt werden müssen.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH